

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

16. März 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Am 10^{ten} Martii. 1725.

Geyfrieben

X 1. geyfrieben an Ihre Majest
die Königin

X — an Ihre Majest des Kö
nig.

— die antwort auf des
Leuten Vorst Vorst im nach
folgenden verfassungen, Briefe

Erwiese von

2. Erwiese von Leuten Elers
von Jella

— von Leuten Fr. Vorst
von Berlin.

Erwiese von

3. Leuten Jof. Frödiger Hoff,
welcher sich gleich den andern
Tag in. Leuten auf sein Land
andermal meliden Leuten
besucht.

Erwiese von

4. H. H. Erwiese, Kafflugel
auf Befehl des Königs zu
mir kommen, in. Kaiserliche ge,
geben, nach S. M. auf mir,
von geistigen Brief, darüber
die Ordnung des Marf, auf.
mit überprüf, & resolvirt:
dass S. M. ob angefohen, soll
kommen gut befinden, in. zu
finden, wären, dass alle in
auf sitzigen Zustand accomo,
dinst würde in. wären des,
wegen, von einer Staffette
an den Leuten von Marfchall

39

geschiedt Inß so wolß der
Levy Jablons Ky d. Geron
Inspect. Geduckten Morgen
Mittag siow schön solte, daß
wir alles mit ein ander
ding giengen.

Am 17^{ten} Martii 1725.

Brief an

1. frñß habe ich Briefe nach
Jaller fort geschickt; zu ruff aber
nach an meine Frau geschickt.
X Dabey den die Acta von 15^{ten}
u. 16^{ten} Martii gelayt

^{frñß}
Briefe n. Geyserman

2. habe ich von Berlin 5 Brief
Fragier bekommen, nachschick.
Ellinger willt von ihm der
rsuchen, siow, u. zu dem zu
fr. Ob. J. M. von Rannoch
geschickt, von welcher ob
abfolen lassen. Den kann
in Ellingen ein Legat
dovon 4 Postillen in d.
1724 von dem wüßten 1. L. L.
von der freyßtagten, in gleich
auch 4. Brief von der so ge.
nauten Cavalier Fraggier,
welcher ihm der H. J. A. Mylig
für mich unsonst gegeben, dabey